



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ALTENSCHLAG



ÖSTERREICHISCHE AUSTRIAN **THL TAGE 2026** RESCUE CHALLENGE 2026 **25. & 26. SEPTEMBER**

INFOS & PROGRAMM UNTER WWW.FF-ALTENSCHLAG.AT

NATIONALE & INTERNATIONALE TOP-TEAMS
ZEIGEN IHR KÖNNEN IN DER TECHNISCHEN
PERSONENRETTUNG NACH VERKEHRSUNFÄLLEN



INFO BOOKLET



WAS VERBIRGT SICH HINTER DEN THL TAGEN?

Die THL-Tage sind ein alljährliches Zusammentreffen von Feuerwehren unterschiedlicher Nationalität, um die strukturierte Rettung von Personen nach Verkehrsunfällen auf professionellem Niveau zu trainieren, Wissen auszutauschen und um Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen.

WAS PASSIERT BEI DIESER VERANSTALTUNG?

Bei dieser Veranstaltung, die zum ersten Mal 2010 die FF Zirl veranstaltete, werden schwere Verkehrs-Unfallszenarien nachgestellt, um dann von den teilnehmenden Rettungsteams abgearbeitet zu werden. Die Teams werden dabei von internationalen Schiedsrichtern und speziell geschulten Unfalldarstellern genau beobachtet und bewertet. Ziel ist es, den Sanitäter zum Verletzen in das Unfallfahrzeug zu bringen. Dieser kann dort den Zustand und das Verletzungsmuster beurteilen, um dann die entsprechende Rettungsstrategie an das Team weitergeben zu können. Ermöglicht der Zustand des Patienten eine „wirbelsäulenschonende“ achsengerechte Rettung, sollte diese innerhalb der Sollzeit von 20 Minuten durchgeführt werden. Nach Abarbeitung des Unfallszenarios, bekommen die teilnehmenden Teams die Möglichkeit mit den Schiedsrichtern und Patientendarstellern in der Feedbackrunde ihre individuellen Verbesserungspotentiale gemeinsam zu besprechen.





FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENSCHLAG



Somit ist die **AUSTRIAN RESCUE CHALLENGE** absolut nicht als Wettbewerb zu sehen, sondern als Ausbildungsveranstaltung. Selbst als Zuschauer kann man dabei durch Beobachten der anderen Teams lernen und durch Gespräche und Diskussionen mit anderen Teilnehmern, neues Wissen erwerben und Vorhandenes vertiefen.

WARUM IST DIE THL AUSBILDUNG WICHTIG?

Fahrzeugtechnologien und die präklinische Versorgung von Unfallpatienten haben sich in den letzten Jahren weiter rasant verändert. Fahrzeuge müssen immer stabiler und sicherer gebaut werden, doch die Unfallmedizin verlangt eine immer schnellere und dennoch schonende Rettung und Transport von Verletzten in eine Klinik. Das Aufgabenfeld wird für die Feuerwehr somit immer komplexer und schnelllebiger.

Veranstaltungen wie die THL-Tage helfen uns mit den neuen Technologien Schritt zu halten und neue Erkenntnisse weiterzugeben. Nur eine strukturierte Arbeitsweise schafft ein Umfeld, in dem man diesen Anforderungen gerecht werden kann. Diese Arbeitsweise von internationalen und erfahrenen Trainern bewerten zu lassen, bietet die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

WER KANN AN DEN THL TAGEN TEILNEHMEN?

Es kann weltweit jedes TR-Team (Technical Rescue Team) teilnehmen, sofern es in ihrem Zuständigkeitsbereich für die technische Menschenrettung verantwortlich ist.

Bei den vergangenen THL-Tagen konnten Teams aus Österreich, Deutschland, Tschechien, Luxemburg, Kroatien, Italien und Spanien begrüßt werden. Einige österreichische Teams haben bereits selber Erfahrung auf internationalem Niveau.





WIE IST DER ABLAUF?

Im Vorfeld werden verschiedene Unfallszenarien und die dadurch entstehenden Rettungswege festgelegt und diese in einem Aufbauplan festgehalten. Für die Teams wird ein Verkehrsunfall mit einem oder mehreren Fahrzeugen und weiteren Hindernissen dargestellt. Ein fachkundiger Verletztendarsteller positioniert sich vor dem Beginn im Fahrzeug. Die Fahrzeuge können dabei auf den Rädern stehen, auf der Seite oder auch am Dach liegen. Hinzugestellte Hindernisse wie Elektrokästen, Bäume oder Eisenstangen erschweren die Rettung und dürfen nicht bei Seite geräumt werden.

Das antretende Team zieht bei der Anmeldung das in einem verschlossenen Kuvert befindliche Szenarienblatt. Alle Teamteilnehmer gehen spätestens 30 Minuten vor dem Startzeitpunkt in den Quarantäneraum. Das Aufbauteam bekommt nun das gezogene Szenarienblatt des Teams und baut die entsprechende Unfallsituation laut Plan auf. Nach der Fertigstellung des Unfallszenarios, kommt das Rettungsteam aus der Quarantäne. Wie bei einem realen Unfall sieht das Team das abzuarbeitende Szenario erst nach Eintreffen am Pit. In dieser Phase versucht das Team, sich in kürzester Zeit ein Bild über die Lage machen, um dann die richtige Rettungsstrategie zu überlegen und abzuarbeiten. Das TR-Team wird dabei von den Schiedsrichtern genau beobachtet, wobei Positives als auch Verbesserungsvorschläge für die anschließende Debriefing - Besprechung genau notiert werden.

Das Team, bestehend aus sechs Personen, hat im „Standard Pit“ 20 Minuten Zeit, die verletzte Person so schonend wie möglich aus dem Unfallfahrzeug zu befreien.

Dabei sind zahlreiche einsatztaktische Maßnahmen bei der Rettung zu beachten. Der Gesundheitszustand des Unfallopfers bleibt stabil, wenn der innere Retter die entsprechenden Maßnahmen durchführt.





FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ALTENSCHLAG



WOHER KOMMEN DIE 20 MINUTEN?

Ein Szenario (Standard-Pit) dauert 20 Minuten.

Diese Zeit ergibt sich aus der „Golden Hour of Shock“. Dabei werden im Einsatzfall 20 Minuten für die Alarmierung und Anfahrt der Einsatzkräfte, weitere 20 Minuten für die Befreiung und Rettung aus dem Unfallfahrzeug und wiederum 20 Minuten für den Transport des Verletzten ins Krankenhaus angenommen. In Summe 1 Stunde, innerhalb dieser der Patient die beste & vollkommenste Heilungschance ohne Folgeschäden hat.

AUSRÜSTUNG AM VERANSTALTUNGSPLATZ

Die technische Ausrüstung wird grundsätzlich vom Veranstalter gestellt und besteht im Wesentlichen aus Ausrüstungsgegenständen die in jedem Rüst-Lösch-Fahrzeug enthalten sind. Des Weiteren stehen die neuesten Geräte und Werkzeuge der Firmen Weber Rescue Systems, Lukas Hydraulik GmbH sowie Holmatro Rescue Equipment am PIT zur Verfügung. Zusätzlich werden Werkzeuge von Milwaukee sowie Paratech Stabilisierungssysteme für die Teams bereitgestellt. Es steht jedoch jedem Team frei, ihre eigene Ausrüstung zu verwenden. Diese Ausrüstung muss den gängigen Normen und Sicherheitsvorschriften entsprechen und vom Hauptschiedsrichter vor Veranstaltungsbeginn freigegeben werden.





FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENSCHLAG



WELCHE PSA IST ERFORDERLICH?

Eine vollständige persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen. Weiters ist auch ein entsprechender Augenschutz (Schutzbrille) zu verwenden. Das Helmvisier bei gängigen Feuerwehrhelmen zählt nicht als Augenschutz, sondern ist nur als Gesichtsschutz verwendbar. Die Verwendung von geeigneten Schutzbrillen ist daher zwingend vorgeschrieben. Da auch das Glasmanagement gegebenenfalls durchzuführen sein wird, ist auch einen Mundschutz (mind. Klasse: FFP2) Pflicht. Ebenso sind schnittfeste Handschuhe und darunter Einmalhandschuhe zu verwenden.

ANMELDUNG & TEILNAHMEINFORMATIONEN

Die Anmeldung für die THL-Tage 2026 ist über die Homepage des Vereins ATRO - Austrian Technical Rescue Organisation - möglich.

Ebenfalls stehen die Teilnahmeinformationen auf WWW.ATRO.TEAM zur Verfügung.

**DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENSCHLAG FREUT SICH,
DIE TRT FAMILIE IM MÜHLVIERTEL
WILLKOMMEN ZU HEISSEN**

